



Auswertung der Umfrage zur FaDaF-Jahrestagung 2015 in München

Basis: 156 Umfrage-Teilnahmen von insgesamt 332 Besuchern
Stand 06.07.2015

1. Zusammenfassung

Die FaDaF-Jahrestagung 2015 fand vom 05. bis zum 07. März in der süddeutschen Metropole München statt und wurde vom SDI München ausgerichtet. 332 Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt nahmen an einer der größten DaF-/DaZ-Tagungen teil und konnten sich an drei Tagen über aktuelle Entwicklungen im Bereich DaF und DaZ und über die neusten Lehrwerke informieren.

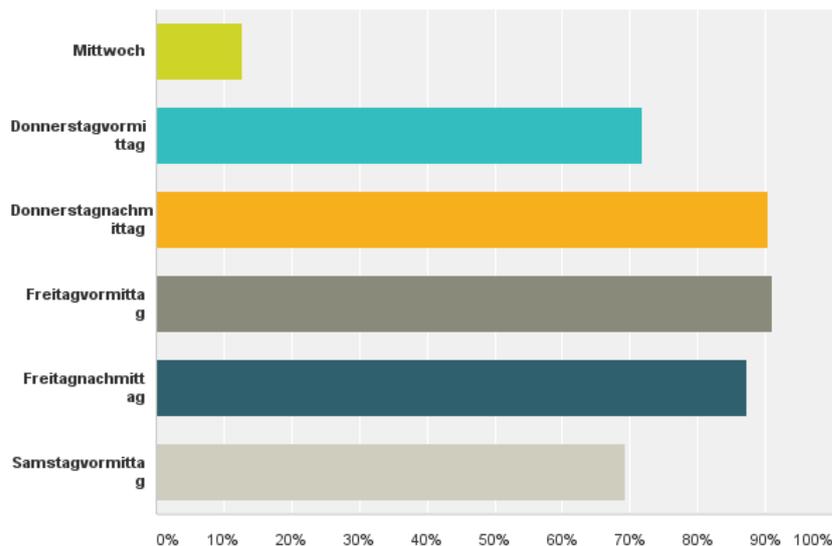
2. Teilnehmerstatistik

An der detaillierten Online-Umfrage, die im Anschluss an die Jahrestagung 2015, an die 332 Tagungsteilnehmer (2014: 388) verschickt wurde, nahmen 156 Besucher teil. Somit wurde eine gute Rücklaufquote von fast 47% (2014: 40%, 2013: 52%, 2012: 56%) erreicht. Wirft man einen genaueren Blick auf die Teilnehmerstatistik, ergibt sich folgendes Bild: Etwa 40% der Besucher waren zwischen 20 und 40 Jahren und etwa 58% zwischen 40 und 60 Jahren. 60% haben ein abgeschlossenes Studium, 10% verfassen aktuell eine Dissertation (2013: 22,4%) und 20% haben bereits promoviert, insgesamt haben 99% der Besucher einen akademischen Abschluss. 55% unterrichten DaF, 38% sind in der akademischen Forschung und Lehre tätig. 66% arbeiten an einer Hochschule, 17% bei freien Kursträgern. Die meisten Besucher der Jahrestagung 2015 haben ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Deutschland 77% (2014: 85%). Erfreulich ist die leicht gestiegene Zahl der Besucher aus dem Ausland von 15 % im Vorjahr auf 23%. Hier zeigt sich, dass die FaDaF-Jahrestagung für Besucher aus dem Ausland immer attraktiver wird und sich zunehmend internationalisiert. Die internationalen Gäste kamen u.a. aus Ägypten, Algerien, Ecuador, Georgien, Großbritannien, Indien, Japan, Kamerun, Polen und Russland. Auch 2015 konnte sich die FaDaF-Jahrestagung wieder über viele neue Besucher freuen. Während 47% der Teilnehmer „Stammgäste“ sind (2014: 41,5%), die mindestens jedes zweite Jahr kommen, haben 37% der Besucher (2014: 47,6%) zum ersten Mal überhaupt an einer FaDaF-Jahrestagung teilgenommen. Über welche Kanäle die Teilnehmer von der Jahrestagung erfahren haben, hat sich zum letzten Jahr kaum geändert. Die meisten Teilnehmer wurden von Kolleginnen und Kollegen bzw. ihrer Institution über die Jahrestagung informiert (49%). 40% der Befragten gaben an, regelmäßig zur Tagung zu kommen und von daher nicht extra auf die

Tagung aufmerksam gemacht werden zu müssen. Das Internet mit 25% und die FaDaF-Verbandszeitschrift (12%) sowie Mailings (12%) waren weitere wichtige Informationsquellen, während Anzeigen in Fachzeitschriften und Plakate eine untergeordnete Rolle spielten (3% und 0,5%).

Q4 An welchen Tagen haben Sie an der Jahrestagung teilgenommen?

Beantwortet: 156 Übersprungen: 0



Der Umfrage zu Folge waren ca. 89% der Tagungsbesucher am Freitag anwesend, welcher im Vergleich zum Vorjahr der Tag mit den höchsten Besucherzahlen bleibt. Grund zur Freude gibt die erhöhte Besucherzahl am Donnerstag (81%) und am Samstagvormittag (69%). 13% der Besucher nahmen an der Pre-Conference am Mittwochnachmittag teil.

3. Bewertung der Tagung, Themenschwerpunkte und Plenarvorträge

3.1 Gesamtbewertung

Erfreulich ist, dass 55% der Befragten angaben, mit den Vorabinformationen bezüglich der inhaltlichen Gestaltung der Tagung zufrieden gewesen zu sein. 27% waren sogar sehr zufrieden. Mit den Vorabinformationen bezüglich organisatorischer Belange waren 50% zufrieden und 29% sehr zufrieden. Als ein Erfolg ist zu werten, dass 86% der Teilnehmer die Tagung ihren ArbeitskollegInnen weiterempfehlen

würden (2014: 81%). 73% gaben an, dass sie an der Jahrestagung 2016 in Essen wieder teilnehmen wollen, wobei nur 5% die Tagung nicht wieder besuchen wollen und 22% noch unentschieden waren.

Positiv kommentiert wurden voll allem die Plenarvorträge, die Aktualität und Qualität der Vorträge sowie die große Themenvielfalt. Ebenfalls geschätzt wurden die gute Atmosphäre bei der Tagung, die Organisation durch das FaDaF-Team und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Kritik gab es für das Catering und die Organisation der Pausen bzw. des Mittagessens. Vereinzelt wurde auch bemängelt, dass die Orientierung im Tagungsgebäude schwierig gewesen sei.

3.2 Plenarvorträge

Die Plenarvorträge stießen auf sehr gute Resonanz. Die beste Bewertung (1,5) bei den Plenarvorträgen bekam Prof. Dr. Hermann Funk (Universität Jena) zum Thema „Unternehmenssprache Deutsch? DaF in beruflichen Kontexten“. Für die Kategorie „Verständlichkeit“, „Wissenschaftlichkeit“ und „Bezug zum Thema der Tagung / der Sektionen“ bekam er sogar eine Benotung von 1,4. Prof. Dr. Heidi Rösch (PH Freiburg) bekam ebenfalls eine sehr gute Benotung (1,6). Für „Verständlichkeit“ und „Wissenschaftlichkeit“ zu ihrem Vortrag „Globale Literatur im (Deutsch als) Fremdsprachenunterricht“ gab es jeweils die Benotung von 1,5. Der Plenarvortrag „Professionelle Kompetenzen angehender LehrerInnen“ von Prof. Dr. Udo Ohm (Universität Bielefeld) bekam für „Verständlichkeit“ (1,6), „Bezug zum Thema der Tagung / der Sektion“ und „Wissenschaftlichkeit“ (1,8) gute Bewertungen und erreichte insgesamt eine Benotung von 1,8.

3.3 Themenschwerpunkte

Die Themenschwerpunkte und Foren wurden in unterschiedlichem Maße besucht (die Angaben beziehen sich auf die 156 Rückmeldungen!). Das Forum A „Unterricht“ war mit 70 angegebenen Besuchen der Favorit. An zweiter Stelle kommt TSP 3 „Heterogenität als Herausforderung und Ressource in DaZ und DaF“ (65), gefolgt von TSP 1 „Sprachmittlung: Dolmetschen und Übersetzen“ (57) und TSP 2 „Mehrsprachigkeit im Kontext internationaler Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation“ (57), die etwa gleichauf liegen. 51 Befragte gaben

an, den TSP 4 „Lebenswelten in Literatur und Landeskunde“ besucht zu haben, und 42 Befragte nahmen an einer Veranstaltung im Forum B „Beruf und Qualifizierung“ teil. Sehr beliebt sind auch die Ausstellerpräsentationen (73), die in diesem Jahr mit 20 Vorträgen ein sehr großes Angebot darboten.¹

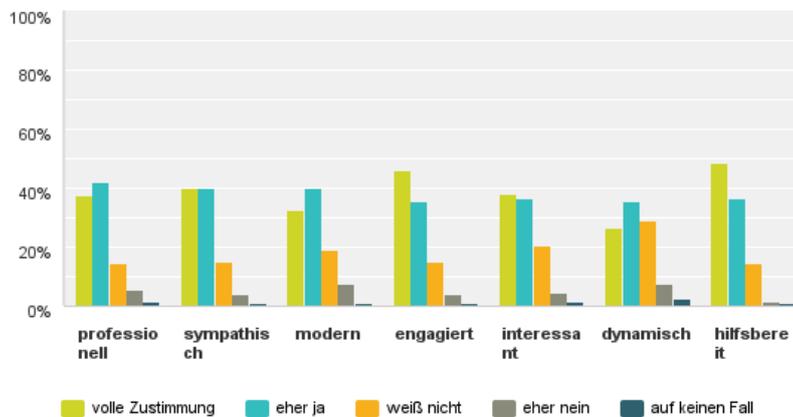
Die Ausstellerpräsentationen wurden nicht nur am häufigsten besucht, sie wurden mit einer Gesamtbewertung (Gewichteter Mittelwert) von 1,89 auch am besten bewertet. TSP 4 kam an zweiter Stelle mit einer Benotung von 1,90, dicht gefolgt von TSP 2 mit 1,91. Die weiteren Bewertungen sind 2,03 für TSP 3, für Forum A 2,17 sowie für TSP 1 2,19 und Forum B mit einer Bewertung von 2,21.

3.4 Bewertung des SDI München

Das SDI München hinterließ einen sehr guten Eindruck. Es wurde als engagierter, hilfsbereiter, interessanter und sympathischer Partner für die Tagung empfunden.

Q28 Welchen Eindruck haben Sie durch die Tagung von dem SDI München gewonnen?

Beantwortet: 132 Übersprungen: 24



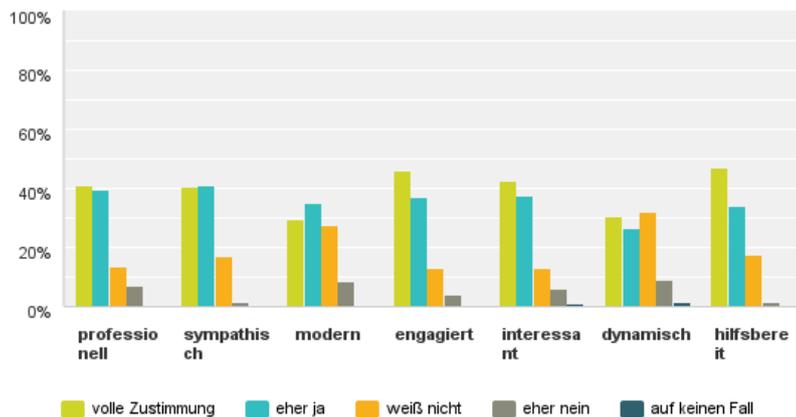
¹ Es ist zu beachten, dass die realen Zahlen von den erhobenen Zahlen abweichen können, da sich diese auf die 156 Umfrage-Teilnahmen beziehen, die etwa 47% der Teilnehmerzahl entsprechen.

Bewertung des FaDaF

Der FaDaF wird als professioneller, engagierter, interessanter und vor allem hilfsbereiter Ausrichter der Tagung geschätzt.

Q29 Welchen Eindruck haben Sie durch die Tagung vom FaDaF gewonnen?

Beantwortet: 132 Übersprungen: 24

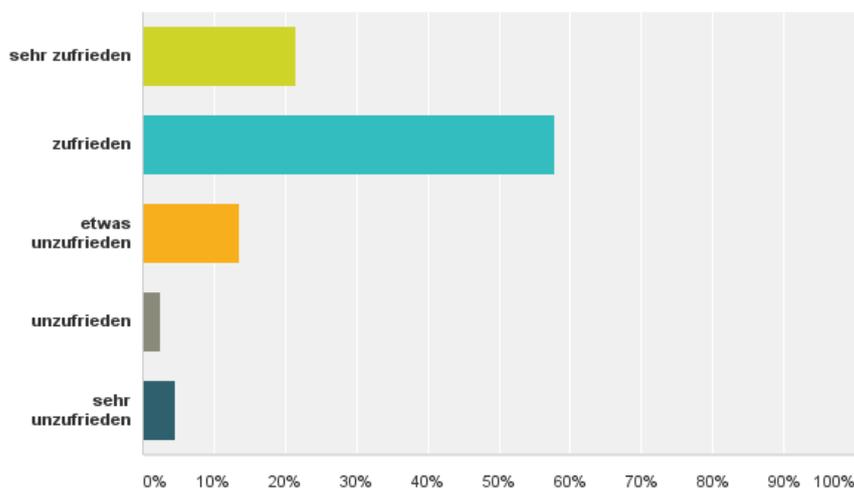


Einschätzung der Tagesgebühr

Die Tagungsgebühr wurde auch in diesem Jahr als angemessen eingeschätzt. 58% gaben an, damit zufrieden zu sein (2013: 57%), 21% sogar sehr zufrieden (2013: 27%).

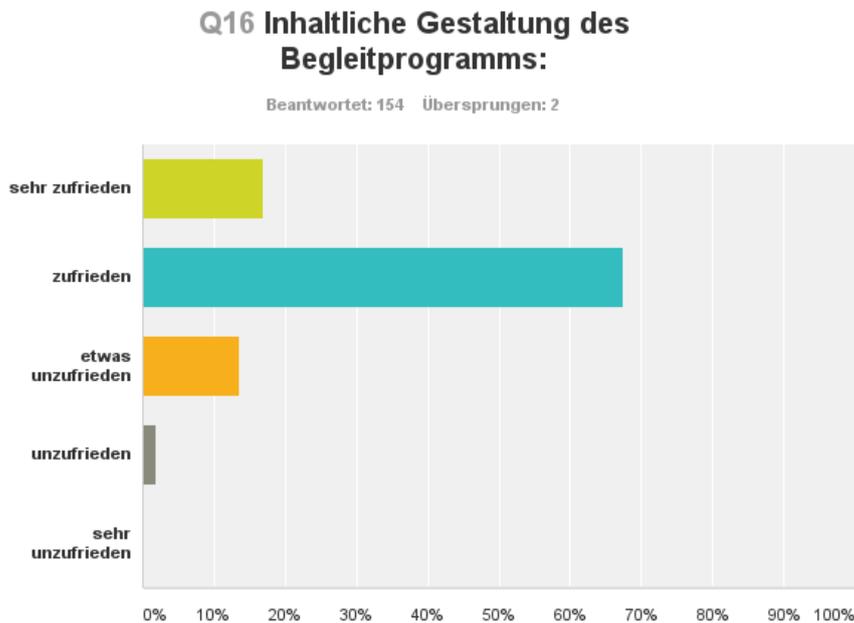
Q14 Tagungsgebühr: Wie schätzen Sie - im Vergleich zu ähnlichen Kongressen - die Tagungsgebühr ein?

Beantwortet: 154 Übersprungen: 2



Begleitprogramm

Die inhaltliche Gestaltung des Begleitprogramms zu der Jahrestagung konnte 68% (2013: 69%) zufriedenstellen, 17% (2013: 15%) waren sehr zufrieden.



Mit der Zufriedenheit mit der inhaltlichen Gestaltung einhergehend gaben 60% der Befragten an, mit den Kosten für das Begleitprogramm zufrieden zu sein. Vor allem die Abendveranstaltungen, der Gesellige Abend und der Stammtisch, wurden von den Besuchern als gelungen empfunden. Auch mit den Treffen der Interessengruppen waren die Teilnehmer zufrieden. Kritik wurde bezüglich des Caterings geübt. Außerdem wurde der Wunsch nach einem Ticket für den Nahverkehr geäußert und geäußert, dass die Terminierung der Stadtführungen am Samstagnachmittag etwas unglücklich sei, da viele zu diesem Zeitpunkt schon abreisen würden.